LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/10986
zu Drucksache 18/10975
zu Drucksache 18/10450
06. 12. 2024

Änderungsantrag

der Gruppe FREIE WÄHLER

zu der Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses
– Drucksache 18/10975 –

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 18/10450 –

Landeshaushaltsgesetz 2025/2026 (LHG 2025/2026)

Die Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses – Drucksache 18/10975 – zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung – Drucksache 10450 – wird wie folgt geändert:

In der Anlage 1 zu Abschnitt II Nr. 1 werden Änderungen des Haushaltsplans 2025/2026 in der Reihenfolge der Haushaltssystematik entsprechend den beigefügten Deckblättern vorgenommen.

Für die Gruppe:
Lisa-Marie Jeckel

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 10. März 2025 – Vorabdruck verteilt am 6. Dezember 2024

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 02
Titel	684 32
ggf. Seite	47 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Förderung von Sportprojekten - allgemeine Landesmittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
14.003.400	*14.203.400*	*+100.000*	*+100.000*	*14.103.400*	*14.303.400*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die Positionen 1 – 18 bleiben unverändert und werden ergänzt um:

19. zur Förderung von präventiven und therapeutischen Maßnahmen wie beispielsweise Herzsportgruppen: 100.000

Jeweils für die Jahre 2025 und 2026.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Präventive und therapeutische Maßnahmen im Bereich Sport werden mittelfristig zu einer Entlastung des Gesundheitssystems führen.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 02
Titel	687 01 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Übernahme der GEMA-Gebühren für gemeinnützige Vereine

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+400.000	*+400.000*	*400.000*	*400.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Für gemeinnützige Vereine werden die an die „Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte“ zu entrichtenden Gebühren durch das Land übernommen.

Begründung des Antrags:

Nach dem Vorbild des jüngst in Hessen vorgestellten „Gema-Pakt“ oder auch die vergangenes Jahr in Kraft getretene Vereinbarung zwischen der bayrischen Staatsregierung und der „Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte“ (GEMA) sollen auch in Rheinland-Pfalz Vereine und Ehrenamtliche sowohl finanziell als auch bürokratisch entlastet werden. Hierfür ist eine Vereinbarung mit der GEMA zu treffen, damit Vereine unter geeigneten Rahmenbedingungen (kein Eintritt wird verlangt, Begrenzung der Veranstaltungsgröße, Höchstzahl an Veranstaltungen pro Jahr) unkompliziert Musik auf Veranstaltungen spielen können. Hierbei sind auch bereits bestehende Pauschalverträge entsprechend zu berücksichtigen und ggf. zu integrieren.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 10
Titel	519 05
ggf. Seite	262
Zweckbestimmung	Kleinere hauswirtschaftliche Instandsetzungen, kleinere bauliche Maßnahmen und Schönheitsreparaturen bei Objekten des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
400.000	*421.000*	*+300.000*	*+300.000*	*700.000*	*721.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Dienststellen müssen, von der Kleinsten bis zur Größten, umfangreich geschützt (Stichwort funktionierende Schleusen) und im Rahmen von Arbeits- und Gesundheitsschutz genau betrachtet werden. Angriffe wie im September 2024 auf die PI Linz können nicht in Gänze verhindert werden. Die Kollegen müssen jedoch den besten Schutz vor solchen Anschlägen erfahren und dafür ist eine Ertüchtigung einiger Dienstgebäude notwendig.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 10
Titel	525 01
ggf. Seite	262
Zweckbestimmung	Aus- und Fortbildung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
790.000	*805.800*	*+400.000*	*+400.000*	*1.190.000*	*1.205.800*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die Rückmeldung von Behörden ist, dass viele Fortbildungsmöglichkeiten auf Grund von fehlendem Budget nicht durchgeführt werden können. Außerdem wird geschildert, dass nur rechtlich verpflichtende Seminare gebucht werden können. Die Aus- und Fortbildungsausgaben müssen sich auf einem hohen Niveau bewegen, um die Polizei zu einem attraktiveren Arbeitsgeber zu machen.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 10
Titel	536 01
ggf. Seite	265
Zweckbestimmung	Maßnahmen zur Personalgewinnung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
248.000	*248.000*	*+252.000*	*+252.000*	*500.000*	*500.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Bewerberzahlen bei der Polizei sind rückläufig. Um die Zahl der Vollzeitäquivalente dauerhaft auf einem hohen Niveau zu halten, muss in die Nachwuchsgewinnung investiert werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 10
Titel	685 01 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Forschungsprojekt zur Entwicklung des Sterbealters bei Polizisten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+50.000	*0*	*+50.000*	*0*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die jährlichen Berichte der Landesregierung über die Beamtenversorgung zwischen den Jahren 1999 bis 2018 dokumentieren, dass die Einstellung des Ruhegehalts – also das Sterbealter – bei Polizisten mit 77 Jahren ca. 5 Jahre unter dem Schnitt der restlichen Verwaltung erfolgt. Um die Ursachen für dieses Missverhältnis verstehen zu können, werden Mittel für eine entsprechende Studie bereitgestellt.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 10
Titel	812 04
ggf. Seite	267 f.
Zweckbestimmung	Beschaffung von polizeitechnischen Geräten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
3.519.900	*3.558.800*	*+2.000.000*	*+2.000.000*	*5.519.900*	*5.558.800*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Investitionen in polizeitechnische Geräte müssen erhöht werden. Die operativen Einsatzkräfte benötigen eigene Helme und keine Pool-Ausstattung. Pro Streifenwagen braucht es einen CO-Warner, damit die Gefahr mangelnden Sauerstoffs in Gebäuden oder Fahrzeugen erkannt werden kann. Außerdem bedarf es einer Mann-Ausstattung des aktiven Gehörschutzes im Bereich des PP ELT. Und abschließend müssen entsprechende Hard- und Software erworben werden, um die Home-Office-Möglichkeiten weiter auszubauen.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 13
Titel	422 05
ggf. Seite	319 f.
Zweckbestimmung	Anwärterbezüge

Stellenplan

Amts-/Dienst-Bezeichnung	BesGr./ EntgeltGr.	Ea	Reg.-Vorlage		Änderung (+/-)		Ansatz (Neu)	
			2023	2024	2023	2024	2023	2024

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 ist die Einstellung von jährlich mindestens 500 Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärtern vorgesehen.

Begründung des Antrags:

Das Personaldefizit bei der Polizei kann nur durch weiterhin hohe Einstellungszahlen behoben werden. Deswegen gilt es, jährlich nicht bis zu 500 Anwärter einzustellen, sondern mindestens.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	03 Ministerium des Innern und für Sport
Kapitel	03 24
Titel	514 02
ggf. Seite	424 f.
Zweckbestimmung	Beköstigung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
320.000	*320.000*	*+300.000*	*+300.000*	*620.000*	*620.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Aufgrund der steigenden Lebensmittelkosten und steigender Anforderungen an eine gesunde Lebensführung müssen die veranschlagten Summen angehoben und Sachbezugswerte neu definiert werden. Die Einsatzverpflegung der rheinland-pfälzischen Polizisten muss sich an der der Bundespolizisten orientieren.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	05 02
Titel	443 07 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Angriffsentschädigungen für Justizvollzugsbeamte

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+20.000	*+20.000*	*20.000*	*20.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Für im Dienst durch Angriffe verletzte Justizvollzugsbeamte wird eine Entschädigung gewährt.

Begründung des Antrags:

Justizvollzugsbeamte, die im Dienst Opfer eines tätlichen Angriffs werden, bedürfen einer besonderen Wertschätzung. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass sie bereit sind, sich derartigen Gefahrensituationen erneut auszusetzen. Daher erscheint es sinnvoll, eine Entschädigung nach Angriffen zu gewähren, um die Wertschätzung für den Einsatz der Justizvollzugsbeamten zu signalisieren.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	05 Ministerium der Justiz
Kapitel	05 04
Titel	422 01
ggf. Seite	78 ff.
Zweckbestimmung	Bezüge der planmäßigen Beamten

Stellenplan

Amts-/Dienst-Bezeichnung	BesGr./ EntgeltGr.	Ea	Reg.-Vorlage		Änderung (+/-)		Ansatz (Neu)	
			2025	2026	2025	2026	2025	2026
Regierungsrat	*A13*	*III*	*9*	*9*	*+1*	*+1*	*10*	*10*
Amtsrat	*A12*	*III*	*15*	*15*	*+3*	*+3*	*18*	*18*
Regierungsamtsmann	*A11*	*III*	*25*	*25*	*+3*	*+3*	*28*	*28*

Reg.-Vorlage Ansatz		Änderung (+/-)		Ansatz (Neu)	
2025	2026	2025	2026	2025	2026
97.037.300	*99.443.800*	*+360.983*	*+360.983*	*97.398.283*	*99.804.783*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Gerade die Bediensteten des 3. Einstiegsamtes im Justizvollzug tragen die Hauptlast der Verantwortung in den Justizvollzugsanstalten. Sie entscheiden maßgeblich über Lockerungen, Vollzugsmaßnahmen der Sicherheit und Ordnung sowie auch über das eingesetzte Personal mit bzw. tragen die Verantwortung hierfür. Dementsprechend muss eine bessere Beförderungsperspektive geschaffen werden. Es entstehen Mehrkosten von 360.983 Euro.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	06 Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Kapitel	06 02
Titel	684 64
ggf. Seite	39
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe behinderter Menschen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
690.000	*690.000*	*+310.000*	*+310.000*	*1.000.000*	*1.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Blinde und sehbehinderte Menschen sind, bedingt durch das fehlende oder eingeschränkte Sehvermögen, Orientierungsproblemen und damit verbundenen Gefährdungen ausgesetzt. Mit der Erhöhung der Mittel soll der Ausbau von Orientierung und Leitsystemen, wie z.B. taktile Blindenleitsysteme aus Bodenindikatoren, in den öffentlichen Verwaltungen gefördert werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	07 02
Titel	684 55 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Projektförderung für Kinderhospizeinrichtungen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+100.000	*+100.000*	*100.000*	*100.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung

<u>Begründung des Antrags</u>:

Wichtige Einrichtungen wie das Kinderhospiz-Sterntaler in Dudenhofen sollen bei der Durchführung von Projekten unterstützt werden. Da die Verwaltung in Mannheim sitzt, wäre ein gemeinsames Förderprogramm mit der Landesregierung von Baden-Württemberg sinnvoll.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	07 Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kapitel	07 05
Titel	893 39
ggf. Seite	67 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zum Bau und zur Ausstattung von Heimen der Wandervereine und Naturfreundehäusern

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
205.000	*205.000*	*+300.000*	*+300.000*	*505.000*	*505.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Jeweils 205.000 Euro für 2025 und 2026 bilden den tatsächlichen Sanierungsbedarf an den Standorten nicht ab. Wenn Jugendherbergen in Folge einer unzureichenden Unterstützung durch das Land schließen müssen, trifft dies nicht nur Kinder, sondern alle Familien, die sich keine Hotelurlaube leisten können und das Erlebnis in solchen Einrichtungen bislang genossen haben. Darüber hinaus führt der Vollzug notwendiger Sanierungsmaßnahmen zu einer Senkung der Betriebskosten und trägt den Klimaschutzzielen des Landes Rechnung.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	08 11
Titel	883 09
ggf. Seite	158 f.
Zweckbestimmung	Zuweisung für den Abriss und Ersatz der Pfaffendorfer Brücke in Koblenz im Zuge der B49

Verpflichtungsermächtigung

Regierungsvorlage Verpflichtungsermächtigung		**Änderung + mehr / - weniger**		**Verpflichtungsermächtigung neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
24.000.000	*24.000.000*	*0*	*+30.000.000*	*24.000.000*	*54.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Die neue Verpflichtungsermächtigung wird auf die bereits bestehende für die Jahre 2026 – 2029 aufgeteilt.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Gesamtkosten für den Abriss und Ersatz der Pfaffendorfer Brücke in Koblenz ergeben sich aus dem Haushalt der Stadt Koblenz für das Jahr 2025 (Produkte P631002000 und P631009000) in Höhe von 192.814.000 Euro. Hier sind die Baukosten seit Planungsbeginn aufgrund von Inflation und weiteren Faktoren erheblich gestiegen.
Wie dem Haushaltsansatz der Landesregierung zu entnehmen ist, wird derzeit lediglich eine Summe von 84.242.500 Euro landesseitig übernommen. Dies liegt deutlich unterhalb der von der Stadt Koblenz angenommenen Bezuschussung, die bei rund 114 Millionen Euro im Haushalt Koblenz veranschlagt wurde. Dies sind 65 Prozent der förderfähigen Kosten. Hieraus ergibt sich ein Delta von rund 30 Millionen Euro, diese müssen landesseitig übernommen werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	08 22
Titel	546 01
ggf. Seite	187 f.
Zweckbestimmung	Aktivitäten zur Verbesserung der Marktposition von Landwirten und Winzern und zur Stärkung der regionalen Vermarktung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
410.000	*430.000*	*+390.000*	*+370.000*	*800.000*	*800.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Regionale Landwirte und Winzer stehen in einem harten Wettbewerb mit internationalen Konzernen. Dabei leisten Sie aber einen wichtigen Beitrag für die regionale Vielfalt, für eine qualitativ hochwertige Versorgung und für den Erhalt rheinland-pfälzischer Kulturlandschaften.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	08 22
Titel	683 17
ggf. Seite	192
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Verbesserung der Marktposition von Landwirten und Winzern und zur Stärkung der regionalen Vermarktung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
100.000	*100.000*	*+50.000*	*+50.000*	*150.000*	*150.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Regionale Landwirte und Winzer stehen in einem harten Wettbewerb mit internationalen Konzernen. Dabei leisten Sie aber einen wichtigen Beitrag für die regionale Vielfalt, für eine qualitativ hochwertige Versorgung und für den Erhalt rheinland-pfälzischer Kulturlandschaften.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	08 22
Titel	683 18
ggf. Seite	192 f.
Zweckbestimmung	Förderung des Steillagenweinbaus

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.000.000	*2.000.000*	*+500.000*	*+500.000*	*2.500.000*	*2.500.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Stärkung des Weinanbaus in Steil- und Hanglagen an Rhein und Mosel ist essenziell für die Kulturlandschaft von Rheinland-Pfalz. Gleichzeitig müssen die betroffenen Winzer stets mit höheren Bewirtschaftungskosten aufgrund der Geländestruktur rechnen. Gerade die Flutkatastrophe im Ahrtal hat die Bedeutung von Steillagen auf tragische Weise verdeutlicht. Die dortigen Winzer müssen in besonderer Form unterstützt werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	08 77
Titel	686 74
ggf. Seite	386 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Marketingmaßnahmen und zur Leistungssteigerung im Tourismus

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
6.200.000	*6.200.000*	*+15.800.000*	*+15.800.000*	*22.000.000*	*22.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Im Jahr 2023 konnten in Rheinland-Pfalz über 22 Millionen Übernachtungen verzeichnet werden. Jede Übernachtung soll mit einem Euro durch das Land gefördert werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	08 77
Titel	883 74
ggf. Seite	387
Zweckbestimmung	Förderung touristischer Infrastrukturvorhaben (kommunale Fremdenverkehrsanlagen)

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.400.000	*1.400.000*	*+600.000*	*+600.000*	*2.000.000*	*2.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die kommunale touristische Infrastruktur, so etwa Wanderwege, Schutzhütten oder vergleichbare Einrichtungen sowie deren Zustand sind ein wichtiger Faktor für die touristische Attraktivität einer Region. Daher ist es von großer Bedeutung, diese zu erhalten und zu pflegen, hierbei kann das Land weitergehend unterstützen, um den gesamten Tourismusstandort Rheinland-Pfalz noch attraktiver zu machen.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	08 77
Titel	892 66 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Förderung der Entwicklung und des Ausbaus von Stromspeichern

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+3.000.000	*+5.000.000*	*3.000.000*	*5.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Unterstützt werden Investitionen, Projekte und Maßnahmen, die das Ziel verfolgen, temporäre Speicherkapazitäten für Strom in Rheinland-Pfalz zu schaffen. Hierbei liegt der Fokus auf Pumpspeichern, Batteriekraftwerken, Hochtemperaturspeichern, Druckluftspeichern und vergleichbaren Technologien, die auf kurzfristigen Lastenausgleich und Speicherhorizonte bis zu wenigen Tagen ausgelegt sind. Ebenfalls unterstützt werden Maßnahmen, die begleitend zur Ertüchtigung oder Schaffung der Infrastruktur notwendig sind, sowie die Planung und Projektierung.

Begründung des Antrags:

Während die Förderung von Wasserstoffprojekten, alternativen Antrieben und der Erzeugung von regenerativer Energie mittlerweile hoch auf der Agenda steht und erhebliche Mittel bereitgestellt werden, findet die Schaffung von Kurzfrist-Energiespeichern wie Pumpspeichern oder Batteriekraftwerken derzeit kaum Beachtung. Dabei sind diese elementar notwendig, um eine Umstellung auf tendenziell volatile regenerative Energieträger wie Wind und Sonne zu realisieren. Daher fordern wir einen angemessenen Finanzrahmen, um potentielle Projektträger zu ermutigen, Investitionen zu tätigen und auch neue Technologien in Rheinland-Pfalz zur Anwendung zu bringen. Der Bereich der Energiespeicher bietet nach unserem Dafürhalten großes wirtschaftliches und technologisches Potenzial, das wir unbedingt für Rheinland-Pfalz erschließen und mit angemessener Förderung unterstützen sollten. Da dieser Bereich sehr dynamisch ist und die technologische Entwicklung schnell voranschreitet, empfiehlt es sich, bereits für 2026 den Ansatz anzuheben.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024

Einzelplan	08 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Kapitel	08 77
Titel	892 67 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Förderung des Ausbaus der notwendigen Netzinfrastruktur für E-Ladestationen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+5.000.000	*+5.000.000*	*5.000.000*	*5.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Unterstützt werden Investitionen, Maßnahmen und Projekte, welche die Ertüchtigung und den Ausbau der Netzinfrastruktur zum Zweck der Versorgung von E-Ladestationen bzw. E-Ladesäulen zum Ziel haben. Ebenfalls unterstützt werden die Planung und Projektierung.

Begründung des Antrags:

Zum Laden von E-Fahrzeugen, unabhängig ob privat, gewerblich oder etwa von den kommunalen Betrieben genutzt, sind erhebliche Ladeströme vonnöten. So kann sich die Abnahmeleistung einer Stromtankstelle mit mehreren Schnellladesäulen, die mittlerweile bis zu 350 kW Ladeleistung haben können, bereits im Megawattbereich bewegen. Ähnlich ist es bei gewerblichen Ladestationen, diese können bis in den Bereich von etwa 700 kW betrieben werden. Für solche Spitzenlasten ist die Netzinfrastruktur jedoch vielerorts nicht ausgelegt. Hinzu kommen auch private Ladestationen, die bei zunehmender Anzahl ebenfalls eine Belastung für das Netz darstellen, auch wenn hier die intelligente Steuerung von Ladezeiten und gegebenenfalls die gezielte Nutzung der E-Auto-Batterien als Stromspeicher zur Netzstabilisierung Abhilfe schaffen können.
In jedem Fall ist eine Ertüchtigung der bestehenden Netzinfrastruktur unbedingt notwendig, da diese andernfalls absehbar überlastet sein wird. Da dies oftmals mit hohem Investitionsaufwand verbunden ist, müssen von Landesseite Anreize geschaffen werden, andernfalls wird das Vorankommen der Elektromobilität massiv behindert werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	09 02
Titel	633 11
ggf. Seite	34
Zweckbestimmung	Zuschüsse zur Übernahme der Essenskosten an Ganztagsschulen und in Kindertagesstätten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
500.000	*500.000*	*+100.000*	*+100.000*	*600.000*	*600.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die bislang angesetzten Mittel reichen nicht aus, um die entstandenen Kostensteigerungen aufzufangen.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	09 03
Titel	633 45
ggf. Seite	46 f.
Zweckbestimmung	Zuweisung für Inklusion

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
110.000	*110.000*	*+390.000*	*+390.000*	*500.000*	*500.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Inklusion ist ein Menschenrecht, das die Unterschiedlichkeit aller anerkennt und auf die individuellen Bedürfnisse eingeht. Dieser gesellschaftliche Anspruch sollte auch einen hohen Stellenwert in der frühkindlichen Bildung einnehmen. Inklusion im Kindergarten verfolgt das Ziel, jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen wertzuschätzen und zu fördern. Im Sinne der Inklusion werden gemischte Gruppen gebildet, in denen Kinder mit und ohne besonderen Bedarf gemeinsam spielen und lernen. Für die Einrichtungen und Fachkräfte ist das mit großen pädagogischen Anstrengungen verbunden. Ein kindzentrierter Ansatz wird diesen Bemühungen nicht gerecht. Aus diesem Grund muss inklusive Bildung einrichtungsbezogen weiterentwickelt und die Zuweisungen für Inklusion hinreichend erhöht werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	09 03
Titel	633 50 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Förderung von Medienerziehung in Kindertagesstätten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+5.000.000	*+5.000.000*	*5.000.000*	*5.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Mittel werden zur Stärkung der Medienerziehung in Kindertagesstätten eingesetzt. Mit den hier eingestellten Mitteln sollen Maßnahmen gefördert werden, die ein durchgängiges Konzept für die Förderung der Medienkompetenz vom Kindergarten bis zur Schule erarbeitet.

Begründung des Antrags:

Der Umgang mit Medien – ob in Printform oder digital – ist im 21. Jahrhundert zu einer Kulturtechnik avanciert. Schon die Jüngsten kommen mit verschiedenen Medienformaten in Kontakt und so erscheint es sinnvoll, Kinder bereits im Vorschulalter an Medien heranzuführen. Im Rahmen einer Medienerziehung im Kindergarten gilt es, Kinder mit verschiedenen Medienformaten und Gestaltungsmöglichkeiten vertraut zu machen, ihnen eine Orientierungshilfe anzubieten und ihre Medienkompetenz zu stärken.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	09 03
Titel	883 41 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Zuweisungen für die Förderung eines Kita-Bauprogramms

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+15.000.000	*+15.000.000*	*15.000.000*	*15.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Mit Inkrafttreten des Kita-Zukunftsgesetzes wird eine Betreuungslücke geschlossen und die Beitragsfreiheit auf alle Zweijährigen ausgeweitet. Um dieser neuen Realität vor Ort zu entsprechen und die Kita-Träger zu unterstützen, sind umfangreiche qualitätsorientierte Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen erforderlich.

Begründung des Antrags:

Nach Schätzungen der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik des Deutschen Jugendinstituts werden im Zuge des Kita-Zukunftsgesetzes umfangreiche bauliche Maßnahmen bis mindestens Mitte der 2020er Jahre notwendig sein. Schon jetzt leiden die Kindertagesstätten unter der räumlichen Situation. Die Rahmenbedingungen entsprechen keinesfalls den pädagogischen Zielsetzungen und Ansprüchen einer Übermittagsbetreuung: Küchen sind zu klein, es gibt nicht ausreichend Platz in den Speisesälen und Ruheräumen. Insofern sind bauliche Erweiterungsmaßnahmen zwingend erforderlich. Für diese muss das Land eine angemessene finanzielle Unterstützung leisten. Ein Kita-Bauprogramm würde diesem Umstand Rechnung tragen.

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	09 09
Titel	684 17
ggf. Seite	94
Zweckbestimmung	Zuweisung und Zuschüsse für Multiprofessionelle Kompetenzteams

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.250.000	*2.250.000*	*0*	*+1.000.000*	*2.250.000*	*3.250.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle werden wie folgt geändert:

Zur Förderung des Einsatzes von Schulgesundheitsfachkräften sind spätestens ab 2026 weitere Stellen einzurichten – mit dem Ziel, dass möglichst an allen Grundschulen im Land Gesundheitsfachkräfte eingesetzt werden können.

Begründung des Antrags:

Wie bereits im Entwurf für den Doppelhaushalt 2025/26 angeführt, tragen Schulgesundheitsfachkräfte dazu bei, ein niedrigschwelliges und aufsuchendes System der kinderorientierten Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung im Lebensraum Schule zu etablieren. Sie leisten bei Not- oder Unfällen Erste Hilfe, verabreichen Medikamente, unterstützen chronisch erkrankte Schülerinnen und Schüler, sind Ansprech- und Vertrauenspersonen und können so zum Beispiel frühzeitig psychische Auffälligkeiten an Kindern erkennen. Sie bilden somit einen bedeutenden Teil des multiprofessionellen Teams, zumal sie auch beratend wirken können. Ziel muss es deshalb sein, perspektivisch an möglichst vielen Grundschulen im Land Stellen für Schulgesundheitsfachkräfte einzurichten. In einem ersten Schritt sollte in naher Zukunft die aktuelle Zahl von 26 Stellen möglichst verdoppelt werden; auch weil das Arbeitsumfeld für Lehrerinnen und Lehrer in vielen Städten und Gemeinden schwieriger geworden ist. Sie brauchen deshalb eine bessere multiprofessionelle Unterstützung.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	09 Ministerium für Bildung
Kapitel	09 27
Titel	422 71 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Förderung der Berufsorientierung

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+2.000.000	*+2.000.000*	*2.000.000*	*2.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Maßnahmen zur beruflichen Orientierung sollen zukünftig an allen weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz verankert werden. Mit einem Betrag von 2.000.000 Euro werden dafür zusätzlich bis zu 1.000 Lehrerwochenstunden (rund 40 Vollzeiteinheiten) zur Verfügung gestellt.

Begründung des Antrags:

Berufliche Orientierung ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Das Aktionsprogramm ‚Berufsorientierung' greift diesen Ansatz auf und unterstützt Schülerinnen und Schüler durch vielfältige berufswahlorientierte Aktivitäten – vor allem an rheinland-pfälzischen Realschulen plus, integrierten Gesamtschulen, Berufsbildenden Schulen und Förderschulen. Dieser Ansatz soll fortan an allen weiterführenden Schulen angeboten und gefördert werden. Insbesondere Gymnasien sollen an den Maßnahmen (wie Übergangscoach, Praxistag) partizipieren. Ziel muss es sein, alle Schülerinnen und Schüler bei dem Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf fundiert zu begleiten.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	12 Hochbaumaßnahmen und Wohnungsbauförderung
Kapitel	12 25
Titel	526 71
ggf. Seite	49
Zweckbestimmung	Kosten für Sachverständige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
260.000	*260.000*	*+150.000*	*+150.000*	*410.000*	*410.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Sachverständige werden damit beauftragt, zwei Gutachten zu erstellen. Zum einen soll festgestellt werden, wie viele Studentenwohnungen in Rheinland-Pfalz existieren. Gleichzeitig muss ermittelt werden, in welchem Maß die Anzahl der existierenden Studentenwohnungen erhöht werden muss, um der Energiepreissteigerung und der damit verbundenen Steigerung der Nebenkosten entgegenzuwirken. Zum anderen soll grundsätzlich festgestellt werden, wie sich eine Sanierungsquote im Bereich des sozialen Wohnungsbaus beziffern lässt, damit eine Sanierungsstrategie auf einer festen Datenbasis entwickelt werden kann.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 02
Titel	526 22
ggf. Seite	51
Zweckbestimmung	Maßnahmen zur Verbesserung des Tierschutzes

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
10.000	*20.000*	*+90.000*	*+80.000*	*100.000*	*100.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Um Forschungsarbeiten in diesem Bereich ernsthaft unterstützen zu können, wird ein deutlich höherer Ansatz benötigt.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 02
Titel	633 13
ggf. Seite	65 f.
Zweckbestimmung	Förderung von Präventionsmaßnahmen und Ausgleichszahlungen im Rahmen des Großkarnivorenmanagements

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	**Ansatz neu 2026**
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	
in Euro					
50.000	*50.000*	*+25.000*	*+25.000*	*75.000*	*75.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Wolfspopulation in Rheinland-Pfalz wächst, weshalb eine Anpassung der Mittel notwendig erscheint. Präventionsmaßnahmen und Ausgleichszahlungen gemäß der Managementpläne des Landes tragen entscheidend zur Akzeptanzsteigerung bei, indem sie Tierhalter bei Schäden finanziell entlasten und präventive Schutzmaßnahmen fördern. Damit wird sowohl der Erhalt der Arten als auch die gesellschaftliche Akzeptanz langfristig unterstützt werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 02
Titel	686 04
ggf. Seite	73 f.
Zweckbestimmung	Mittel zur Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
443.000	*450.000*	*+57.000*	*+50.000*	*500.000*	*500.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die lokale Bekämpfung invasiver Arten erfolgt aktuell meist durch ehrenamtliche Helfer. Dieses Engagement gilt es zu stärken, da solche Arten eine Bedrohung für heimische Tiere und Pflanzen gleichermaßen darstellen.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 02
Titel	892 02
ggf. Seite	87 f.
Zweckbestimmung	Zuschüsse zu tierschutzrelevanten Projekten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
645.000	*645.000*	*+500.000*	*+500.000*	*1.145.000*	*1.145.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Rheinland-Pfalz muss eine Katzenschutzverordnung einführen, die die Kastrationspflicht für alle Katzen beinhaltet, denen Freigang gewährt wird. Gleichzeitig muss die Landesregierung alle Tierschutzorganisationen unterstützen, die sich um die Kastration von Freigängern und wildlebenden Katzen bemühen. Außerdem wird ein Härtefallfonds benötigt, der finanzschwache Katzenhalter im Zuge der Einführung der Kastrationspflicht entlastet.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 16
Titel	686 07 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Förderprogramm „Reparaturbonus“

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+500.000	*+500.000*	*500.000*	*500.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Wie auch in anderen Bundesländern bewährt, startet nun in Rheinland-Pfalz das Förderprogramm „Reparaturbonus“. Unter dem Motto „reparieren statt entsorgen“ sollen die Reparaturkosten für defekte Haushaltsgeräte durch einen Zuschuss des Landes gesenkt werden. Somit können Elektrogeräte länger nutzbar gemacht werden und gleichzeitig wird Elektroschrott reduziert. Die Höhe der Erstattungen beträgt maximal 100 Euro pro Person pro Kalenderjahr.

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 17
Titel	893 72
ggf. Seite	247
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Investitionen im Energiebereich an Sonstige

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
700.300	*637.100*	*+800.000*	*+800.000*	*1.500.300*	*1.437.100*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Unterstützt werden Investitionen und Maßnahmen, die das Ziel verfolgen, temporäre Speicherkapazitäten für Strom in Einfamilienhäusern zu schaffen. Hierbei liegt der Fokus auf Technologien, die eigens erzeugte erneuerbare Energien speichern können und zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb des Stromnetzes des Einfamilienhauses verbrauchen können. Ebenfalls unterstützt werden Maßnahmen, die begleitend zur Ertüchtigung oder Schaffung der Infrastruktur notwendig sind sowie die Planung und Projektierung.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 17
Titel	894 72 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	PV-Pilotprojekt: Solardach über Autobahnen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+5.000.000	*+5.000.000*	*5.000.000*	*5.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Das Land Rheinland-Pfalz startet mit einer Pilotprojektoffensive den PV-Ausbau an Autobahnen an geeigneten Flächen und in Stadtnähe. Hierfür werden Finanzmittel für Investitionen im Energiebereich an öffentliche Unternehmen bereitgestellt. Nach einer erfolgreichen Pilotphase soll das Projekt erweitert werden und Finanzmittel als Fördermittel für private Unternehmen im Energiebereich bereitgestellt werden.

Begründung des Antrags:

Um den Kommunen neue Flächen und Möglichkeiten zu erschließen, müssen auch Flächen, die bereits einer Nutzung unterliegen, in Betracht gezogen werden. Vor allem Stadtautobahnen, die für einen gewissen Lärmpegel sorgen, sollten hier in Betracht gezogen werden, da die PV-Anlage für eine Geräuschdämmung sorgen kann.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	14 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
Kapitel	14 35
Titel	684 01 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Förderung von Angelvereinen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+500.000	*+500.000*	*500.000*	*500.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung.

<u>Begründung des Antrags</u>:

In Rheinland-Pfalz gibt es zahlreiche Angelsportvereine, die sich um die Interessen der Angler kümmern und verschiedene Aktivitäten anbieten. Der Sportfischerverband Pfalz e.V. beispielsweise vertritt die Interessen von über 3500 aktiven Anglern und umfasst 26 Mitgliedsvereine. Eine Förderung für den Besatz von Fischen in Vereinsgewässern ist eine sinnvolle Maßnahme, um die Fischbestände zu erhalten und die Biodiversität zu fördern. Darunter zählen auch Erdaushubarbeiten am und im Gewässer, die durch Vereine gepachtet wurden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	15 13
Titel	526 01 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Erstellung einer Marketingstrategie für Hochschulen und Universitäten

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+100.000	*+100.000*	*100.000*	*100.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Mittel sollen zur Erstellung einer landesweit adaptierbaren Marketingstrategie für die Rheinland-Pfälzischen Hochschulstandorte verwendet werden. Ziel ist, die Hochschulen und Universitäten noch besser und auf einander abgestimmt zu bewerben.

Begründung des Antrags:

Die Anzahl der rheinland-pfälzischen Studenten nimmt immer weiter ab. Um dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken, muss in Kooperation von externen Sachverständigen, Hochschulen und Universitäten eine Marketingstrategie entwickelt werden, die den Grundstein dafür legt, die Standortattraktivität des Landes allgemein, aber auch der jeweiligen Einrichtungen zu steigern.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	15 13
Titel	548 04 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Globale Mehrausgabe Sachmittel

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+5.000.000	*+5.000.000*	*5.000.000*	*5.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Sachmitteletats der Hochschulen und Universitäten sind nicht ausreichend ausgestattet. Über die globale Mehrausgabe Sachmittel kann den Einrichtungen im Bedarfsfall weitere Unterstützung zukommen. Diese Maßnahme soll außerdem verhindern, dass weiterhin Personalmittel umgewidmet werden.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	15 20
Titel	526 18 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Gutachten zur Entwicklung der medizinischen Versorgung bis 2035

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+200.000	*0*	*+200.000*	*0*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Auf Basis der aktuellen Anzahl der Medizinstudienplätze in Rheinland-Pfalz soll ein Gutachten Aufschluss darüber geben, wie sich die medizinische Versorgung – vor allem unter Berücksichtigung perspektivischer Ruhestandszahlen – bis ins Jahr 2035 entwickelt. In der Konsequenz soll das Gutachten zeitnah die Möglichkeit eröffnen, auf Grundlage einer Datenbasis die Kapazitäten an den jeweiligen Standorten auszubauen.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	15 Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Kapitel	15 20
Titel	683 01
ggf. Seite	220
Zweckbestimmung	Förderung der medizinischen Versorgung in ländlichen Regionen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.322.000	2.322.000	*+1.678.000*	*+1.678.000*	*4.000.000*	*4.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle bleiben unverändert.

Begründung des Antrags:

Die Nachbesetzung freiwerdender Arztstellen – insb. im niedergelassenen Bereich und in ländlichen Regionen – wird sich künftig schwieriger gestalten. Die Altersstruktur der Ärzte im niedergelassenen Bereich ist besorgniserregend. Viele Hausarztpraxen haben heute schon Schwierigkeiten einen Nachfolger zu finden. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, ist hier ein Mehrbedarf notwendig.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	20 01
Titel	053 02
ggf. Seite	11
Zweckbestimmung	Grunderwerbsteuer (Entstehung ab dem 01.03.2012)

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
566.100.000	597.700.000	*-80.000.000*	*-80.000.000*	*486.100.000*	*517.700.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Die Erhebung der Grunderwerbsteuer wird beim Erwerb der Erstimmobilie bis zur Höhe von 500.000 Euro ausgesetzt.

Begründung des Antrags:

Um gerade jungen Familien trotz der gestiegenen Baukosten den Erwerb einer Immobilie zu ermöglichen, werden die Gesamtkosten durch den landesseitigen Verzicht auf die Erhebung der Grunderwerbsteuer bei Erstimmobilien, die einen Kaufpreis von 500.000 Euro nicht übersteigen, reduziert.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	20 02
Titel	359 01
ggf. Seite	18 f.
Zweckbestimmung	Entnahme aus der Haushaltssicherungsrücklage

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
1.175.000.000	*0*	*+511.322.983*	*+444.045.983*	*1.686.322.983*	*444.045.983*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	20 02
Titel	461 02 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Globale Mehrausgabe Abschaffung Kostendämpfungspauschale

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+22.000.000	*+22.000.000*	*22.000.000*	*22.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung.

Begründung des Antrags:

Vergangene Anhörverfahren zur Kostendämpfungspauschale haben verdeutlicht, dass sie abgeschafft werden muss. Dadurch entstehen dem Land jährliche Kosten von ca. 22 Millionen Euro.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	20 06
Titel	613 01
ggf. Seite	49
Zweckbestimmung	Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
2.326.162.700	*2.377.087.600*	*+200.000.000*	*+200.000.000*	*2.526.162.700*	*2.577.087.600*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung.

<u>Begründung des Antrags</u>:

Auch wenn der Aufwuchs des Kommunalen Finanzausgleichs zu begrüßen ist, steht die Erhöhung in keinem Verhältnis zu den hohen Ausgaben der Kommunen im Bereich Soziales oder ÖPNV. Die rheinland-pfälzischen Kommunen haben im Jahr 2023 ein negatives Finanzierungssaldo von 565 Millionen Euro aufgewiesen und dem gilt es mit einer Erhöhung der Schlüsselzuweisungen Rechnung zu tragen – sonst droht die Gefahr, dass wieder Kassenkredite aufgenommen werden müssen und die Altschuldenlösung konterkariert wird.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	20 06
Titel	613 13 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Zuweisungen aus Härtefallfonds für benachteiligte Kommunen

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+100.000.000	*0*	*100.000.000*	*0*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung.

Begründung des Antrags:

Für Kommunen, die durch Neuregelung des LFAG schlechter gestellt werden, bedarf es einer Sonderregelung im Rahmen eines Härtefallfonds. Dieser Fonds hat ein Volumen von 100 Mio. Euro. Er hat ebenfalls zum Ziel, möglichen Klagen von benachteiligten Kommunen vorwegzugreifen, damit nicht erneut vor Gericht über die Verfassungsmäßigkeit des KFA verhandelt werden muss.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	20 06
Titel	883 24 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Zuweisungen zur Kompensation des Wegfalls der Straßenausbaubeiträge

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+40.000.000	*+40.000.000*	*40.000.000*	*40.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung,

<u>Begründung des Antrags</u>:

Die Straßenausbaubeiträge müssen vollständig abgeschafft werden. Die den Kommunen entstehenden Mindereinnahmen werden durch das Land kompensiert. Rheinland-Pfalz würde somit dem Beispiel anderer Bundesländer folgen, die diesen Weg bereits erfolgreich beschritten haben.

Antrag der Gruppe FREIE WÄHLER

zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026

Einzelplan	20 Allgemeine Finanzen
Kapitel	20 06
Titel	883 25 neu
ggf. Seite	
Zweckbestimmung	Zuweisungen zur Förderung kommunaler Siedlungsgesellschaften

Regierungsvorlage Ansatz		**Änderung + mehr / - weniger**		**Ansatz neu**	
2025	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**
in Euro					
		+2.000.000	*+2.000.000*	*2.000.000*	*2.000.000*

Die Erläuterungen zu der vorgenannten Haushaltsstelle erhalten folgende Fassung:

Keine Erläuterung,

<u>Begründung des Antrags</u>:

Kommunale Siedlungsgesellschaften leisten einen erheblichen Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Dabei tragen sie sowohl dem demographischen Wandel als auch den steigenden Mietkosten Rechnung. Wohnungsbaugesellschaften in kommunaler Trägerschaft unterstützen die Entspannung der Situation auf dem Immobilienmarkt im Einklang mit einer positiven Stadtentwicklung.